

Sehr geehrte Damen und Herren <sup>1</sup>

- geschätzte Herren Regierungsvertreter
- Damen und Herren Landtagsabgeordnete
- Herren Gemeindevorsteher
- Vertreter der Kulturkommission Eschen

Im Namen der Tangente und der ausstellenden Künstler möchte ich Sie sehr herzlich begrüßen. Wir von der Tangente sind stolz, dass wir die Ausstellung "Waldzeichen" in diesen Räumlichkeiten präsentieren können.

Sie ist eine Festschrift an den Wald.

Sie ist in Zusammenarbeit zweier sensibler Künstler entstanden: nämlich Sunhild Wollwage und Martin Walch.

2

- Als ich Martin Walch vor einigen Jahren kennengelernt habe, war er Primarlehrer, jetzt ist er Student an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien.
- Damals schon kreativ tätig, malte er und zeichnete.
- Seine ersten Ausstellungsbeiträge waren Themenausstellungen der Tangente: nämlich "Heimat" und "Tarot".
- Seit einiger Zeit hat er eine eigenständige Ausdrucksweise entwickelt, als experimentelle Arbeiten mit Textilien und Naturmaterialien.
- Jetzt ist auch die Zeit reif, für seine erste grosse Ausstellung zusammen mit Sunhild Wollwage.

Sunhild Wollwage brauche ich <sup>3</sup> nicht näher vorzustellen.

Sie ist bekannt durch zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Mit den "Briefen des Waldes"

ist Sunhild Wollwage erneut in der Ausstellung

"Zeitgenössisches Kunstschaffen aus Liechtenstein" aufgefallen.

Wo immer die Wanderausstellung bisher gezeigt wurde,

zuletzt in Pfäffikon,

erregen ihre Arbeiten die Aufmerksamkeit der Besucher.

Wir haben Sunhild Wollwage

während der Vorbereitung

dieser Ausstellung als

liebenswerten und

feinfühligem Menschen kennengelernt.

Sunhild Wollwage  
hat heute Geburtstag.

Sie hat uns nichts davon erzählt.  
bringt uns allen aber ein Geschenk  
mit dieser wunderschönen  
Ausstellung.

Danke Sunhild Wollwage.  
Danke Martin Walch.

Unser Dank geht auch an  
die Kulturkommission und  
Gemeinde Eschen  
dass sie uns das Pfundhaus  
zur Verfügung gestellt haben.

- Danke, Rita Fehr  
für die Gestaltung  
der Einladung und Publikation  
zu dieser Ausstellung
- Danke, Karl Marxer,  
für die tatkräftige Hilfe  
beim Ausstellungsaufbau.
- Danke, Fürstlicher Rat  
Robert Allgäuer,  
dass Sie gleich anschliessend  
die Vernissagerede halten.
- Danke, liebe Vernissagegäste,  
dass Sie heute abend  
so zahlreich gekommen sind  
und für Ihre  
geschätzte Aufmerksamkeit.